

Das Fahrtenkonzept an der GRS

Schulfahrten sind an allen Schulen **Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit**. Sie dienen laut Schulgesetz ausschließlich **Bildungs- und Erziehungszwecken** und müssen einen **deutlichen Bezug zum Unterricht** haben, aus dem Schulprogramm erwachsen und im Unterricht vor- und nachbereitet werden.

An der GRS finden neben zahlreichen **Wandertagen** zur Stärkung der Klassengemeinschaft und **eintägigen fachlichen Exkursionen** zur Vertiefung von Lerninhalten in allen Jahrgangsstufen im Laufe der sechs Schuljahre drei **mehrtätige Schulfahrten** statt:

- eine Klassenfahrt nach Büsum in Klasse 6
- eine Studienfahrt nach Paris für die Teilnehmer der Französischkurse in Klasse 9 oder 10
- eine Studienfahrt nach Berlin zu Beginn der Klasse 10

Die Fahrt nach Büsum im Jahrgang 6 mit naturwissenschaftlich-ökologischem Schwerpunkt

Die Jugendherberge in Büsum ist die Unterkunft für den fünftägigen Aufenthalt unserer Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5. Bedingt durch die ruhige Lage der Jugendherberge können unsere Schülerinnen und Schüler unbefangen ein großzügiges Bewegungs- und Raumangebot in ihrer Freizeit vor Ort nutzen. Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sind so angelegt, dass die Klassengemeinschaft intensiviert und gestärkt wird. Der biologisch-ökologische Schwerpunkt dieser fünftägigen Fahrt bezieht sich schwerpunktmäßig auf das Wattenmeer, dessen ökologischer Bedeutung und Schutz. Die Schülerinnen und Schüler nehmen diesbezüglich an ausgearbeiteten Programmen, die ihrem Alter angemessen sind, teil. Die Fahrt findet immer in der Woche vor den Herbstferien statt.

Die Fahrt nach Paris im Jahrgang 9 bzw. 10 mit sprachlich-kulturellem Schwerpunkt

Die Schülerinnen und Schüler sollen während ihres dreitägigen Aufenthalts in der französischen Metropole ihre erworbenen Sprachkenntnisse im Alltag anwenden und dadurch ihre Sprachmotivation steigern, Hemmungen abbauen, Selbstständigkeit entwickeln und sich auf die fremden Menschen mit ihrer individuellen Kultur einlassen. Die Fahrt findet immer am Ende der Klasse 9 oder 10 statt.

Die Fahrt nach Berlin im Jahrgang 10 mit geschichtlich-kulturellem Schwerpunkt

Das Konzept der Abschlussfahrt in unsere Hauptstadt Berlin bezieht sich sowohl auf deren geschichtliche Vergangenheit als auch auf die gegenwärtige politische Situation Deutschlands. Die Schülerinnen und Schüler, die ihrem Alter entsprechend genügend Freiraum erhalten, um sich eigenverantwortlich in Gruppen zu bewegen, erleben hautnah das, was sie im Geschichts- und Politikunterricht in der Theorie gelernt haben. Der Besuch eines Musicals bzw. eines ähnlichen kulturellen Höhepunkts gehört selbstverständlich zum Programm wie der Besuch des Reichstages mit der Teilnahme an einer öffentlichen Sitzung oder der Besuch des Checkpoint Charly. Nicht zuletzt steht diese Fahrt ganz im Zeichen einer letzten gemeinsamen Aktion vor den Zentralen Prüfungen und der Entlassung am Ende des Schuljahres. Die Fahrt findet immer zu Beginn der Klasse 10 in der Woche vor den Herbstferien statt.

Alle Schülerinnen und Schüler sind durch die Unterschrift der Eltern am Tage der Anmeldung an der Goethe-Realschule verpflichtet, an diesen Fahrten teilzunehmen. Um allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme zu ermöglichen, weisen wir in Einzelfällen auf die Unterstützung durch das Bildungspaket (Bildung und Teilhabe) für Harz IV-, Wohngeld- und Kindergeldzuschlag-Empfänger hin.